



EDITORIAL

MARTIN W.

Der Winter ist (fast) vorbei, die Tage werden wieder deutlich länger und es wird wieder höchste Zeit, dass die Heimstunden nicht mehr nur im Pfadiheim, sondern in der freien Natur stattfinden können.

Doch ganz so schlimm war es in den vergangenen Monaten nicht: In vielen Stufen fanden tolle Weihnachtsfeiern statt, es wurden Kekse gebacken und, rechtzeitig bevor sie daheim ankommen konnten, verspeist. Die PWA und die Guides halfen beim Weihnachtsmarkt im Marienberg in Bregenz tatkräftig mit Basteleien, Kaffee und Kuchen mit, und der gesamte Erlöst wurde natürlich gespendet. Ähnlich positiv war die Resonanz bei der Verteilung des Friedenslichtes im Ortsgebiet von Wolfurt. Heuer haben wir dies erstmals seit vielen Jahren wieder mit der Jungfeuerwehr gemeinsam organisiert. Vielen Dank an die Vereinsverantwortlichen der Feuerwehr, dass sie uns hier wieder mitmachen lassen!

Der Pfadi- und Möweball im Jänner war sicherlich einer der besten Bälle in unserer gesamten Vereinsgeschichte. Nicht nur das volle Haus und die sensationelle Stimmung von der ersten Minute an, auch die beiden Einlagen der Möwe und unseres Programmteams waren echte Renner.

Im Februar brachen mehrere Faschingsfeiern über unser Pfadiheim herein, und wir gingen als große Gruppe bei herrlichem Wetter beim Wolfurter Faschingsumzug mit. Verkleidet als Kerzen, mit der Vorfreude auf unser großes Jubiläum anlässlich „50 Jahre Pfadfinder Wolfurt“ im Mai 2017. Tragt alle den Termin (auf der letzten Seite der Schelfara im Terminkalender angemerkt) schon jetzt in eure Kalender ein! Es wird ein 4-tägiges Pfadfinderlager in Wolfurt geben, bei dem so richtig gefeiert werden soll. Mit mehreren Teams sind wir schon seit Monaten dabei, dem Fest den richtigen Schlift zu geben.

Auch die Altpfadis waren nicht faul, mehrere Aktionen wie das traditionelle Käsfondue oder die Winterwanderung im Ebnit standen auf dem Programm.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Wir laden euch alle schon jetzt zu unserer Jahreshauptversammlung am 22.4.2016 ins Pfadiheim ein. Für alle, die immer noch glauben, dass Jahreshauptversammlungen langweilig sind: Ihr wart noch nie bei uns dabei! Wir freuen uns über jedes neue Gesicht, das hier vorbeischaud. Angeblich gehen viele Menschen deshalb nicht auf derartige Versammlungen, weil sie Angst haben, dass man gleich mit irgendwelchen Vereinsämtern eingedeckt wird. Keine Angst, bei uns passiert das nicht.

Und auf noch einen weiteren sehr wichtigen Termin möchten wir euch aufmerksam machen: Am Tag nach der Jahreshauptversammlung (23.4.2016) findet traditionell unser Jahresheimputz statt. An diesem Nachmittag versuchen wir, unser Heim wieder von unten bis oben sauber zu machen – und lassen den Tag anschließend bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen!

22.04.

JHV
Uhrzeit?

23.04.

HEIMPUTZ



25.05.

ABGABE
ARTIKEL
(ALLE!)

ALLE JAHRE WIEDER...

TOM

stehen die Weihnachtsfeiern vor der Tür.

War dies früher – wie der Name vermuten lässt – kurz vor Weihnachten der Fall, hat sich inzwischen der Trend herauskristallisiert, diese Feierlichkeit mehrere Wochen vorzulegen. Volle Kalender und ausgebuchte Örtlichkeiten mögen hierfür wohl der Grund sein. So mancher Betrieb verschiebt die Feier in den Frühling oder verzichtet sogar ganz darauf.

Keine Weihnachtsfeier? – Lieber gleich drei! Dann kann man nämlich dem Phänomen der internationalen Weihnachtsfeiern und -bräuche, sowie dem der versteckten Glöckchen nachgehen und herausfinden, was sich in mehrfach verpackten Geschenken finden lässt und wie Rumkugeln pantomimisch darzustellen sind. Mit Hilfe der Rover gelang das perfekte Weihnachtsdinner, bei dem Looping Louies Geschicklichkeit unter Beweis gestellt wurde. Fazit: Im nächsten Jahr wieder!



MARIENBERGER WEIHNACHTSMARKT ...

MARTIN L.

... mit starker Unterstützung unserer PWA und Guides!

In mehreren Heimstunden bastelten wir alle zusammen Weihnachtsschmuck. Ein Verkaufsteam, bestehend aus Eveline, Yvonne, Thomas, Sabrina, Vera und Sarah, verkaufte am 13. Dezember beim Marienberger Weihnachtsmarkt den schönen Schmuck und hatte auch noch viel Spaß dabei. Der Renner waren die Schalen. Den gesamten Erlös überwiesen wir an das HHH-Projekt Nepal.



PYJAMAPARTY DER GUIDES

JULIA

Pyjamaparty

Lustig bunt

Wir lackerten Nägel

Viel Spaß hatten wir

Hurra!

Modeschau

Kathi gewann

Wir bekamen Frisuren

Alle kamen im Pyjama

Kuscheltiere



MIT SCHNEESCHUHEN AUF DER PIRSCH IM EBNIT

WOLFGANG D.



Es hat schon fast Tradition bei den Altpfadfindern: der Besuch beim Oberjäger Wolfgang im Jagdrevier Ebnit .

Am Faschingssonntag, den 7. Februar 2016, fanden sich 12 wackere Altpfadfinder bei der Kirche im kleinen Bergdorf Ebnit ein. Die sportlich gut ausgerüsteten Wanderer marschierten zu Beginn frohen Mutes ohne ihre Schneeschuhe über schmale Steige. Einige Vorlaute merkten bald an: „Brauchen wir bei der Schneelage überhaupt die Schneeschuhe?“ Nach dem ersten kräftigen Anstieg mussten wir bei Pfarrers Älpele die Dinger dann doch anschnallen. Über einen schönen Schneeweg ging es nun tiefer ins Jagdrevier hinein. In der Ferne war als Wegweiser der erste große Hochsitz zu erkennen.

Am Wendepunkt der Wanderung spurteten wir dann mit unseren Schuhen hangabwärts und fanden auch tatsächlich den Einstieg zu einem Jägersteig, der uns über Bäche und quer durch den Wald

führte. Für die beiden Herren ohne Schneeschuhe wurde dieser Abschnitt zur Herausforderung!

Da wir doch munter drauflosmarschierten und einiges zu „quatschen“ hatten, ließ sich kein einziges Stück Wild erblicken. Schade! Nach der Durchquerung des Waldes erreichten wir die Bergstation des Ebniter Schilifts und surften und stiegen die Piste hinunter. Dann ging's ab in die Jagdhütte zu einem Willkommensschnaps, zu Glühmost, Whisky-Spezialwürsten, Brot und mehr.

Draußen begann es bald darauf zu schneien, und daher saßen wir noch lieber in der gemütlich, urigen Hütte. Die Zeit verging wie im Flug mit Geschichten und Erzählungen. Danach wurde fleißig zusammengeraumt, eingepackt und zum Auto gestapft bzw. mit dem ATV vorgefahren.

Ein ereignisreicher Tag ging zu Ende und wir alle hoffen auf eine Wiederholung im kommenden Jahr! Weidmanns Heil und/oder Pfadfinder Heil ... das war dann die Abschiedsfrage.

Wanderlager Späher-Wolfsart 26.2-28.2.2016

Freitag: Wir starteten um 5 Uhr beim Phobikum und dann ging es los! Wir liefen durch Schwarzbach, Hahenschwand und Egg bis wir endlich in Schwarzenberg ankamen. Dort erwartete uns eine kurze aber aufregende Wanderung durch den Schnee. Als wir bei der Hütte ankamen waren wir überrascht dass sie namenlos war. Die Hütte sah aus ~~aus~~ als wäre sie direkt aus einem Horrorfilm. Als wir unsere Betten bezogen hatten war bei uns ~~ein~~ ~~ein~~ ~~Funkel~~ nicht so leicht war) kochten wir ein (sehr leckeres) Gulasch. Danach ging der Spieleabend los, wir spielten als erste bei Schach und danach bei Fa ~~und~~ und wir bekamen alle (ausser denen und denen die sich nicht trauen) Schlagpöbel ins Gesicht. Danach kroch wir in die Schlafsäcke und versuchten trotz der Kälte zu schlafen.

Samstag: Nachdem wir ausgetandert ^{waren} waren wir über die Kälte besorgt hatten aber ein großes Tischdeckchen aus Brot, Marmelade und noch viel mehr dabei. Am Vormittag braten wir kleine Heißluftballons aus Seidenpapier und Dohle. ~~Das~~ ~~am~~ ~~Mittag~~ gab es reichlich und Gemüse was allen schmeckt. Am Nachmittag gingen wir mit Ortskundigen in Übersee und kamen zum Wald zurück. Danach spielten wir Wald während die Seiler Fondue kochten. Nach dem leckeren Essen gingen wir uns wieder schlafen.

Sonntag: Nachdem wir uns lange ausgetandert hatten gab es leckeres Zopf und Frühstücksbrot, dann sangen wir Lieder, Lieder und Bericht abgaben.

* gingen wir hinaus und versuchten unsere Heißluftballons fliegen zu lassen der erste Ballon schwebte ein bisschen und dann kam er ordentlich runter. Beim zweiten ~~ging~~ es ein bisschen besser und er lag ein paar Meter über dem Boden und flammte kurz.



FASCHINGSFEIER DER WICHTEL UND GUIDES

THERESA

Was wäre ein Fasching ohne richtige Faschingsfeier? Kein Fasching.

So feierten wir heuer ein gemeinsames Fest mit den Wichteln und den Guides. Tolle Kostüme, coole Spiele und natürlich jede Menge Faschingskrapfen. Am Ende der Stunde waren jedenfalls alle fix und fertig – aber glücklich! Ore Ore



FAST SCHON EIN SKANDAL – PFADFINDER OHNE ECHTE FLAMMEN

MARTIN W.

Wir waren auch heuer wieder mit einer sehr großen und bunten Gruppe beim Faschingsumzug in Wolfurt dabei.

Da wir ja im Jahr 2017 unser großes Jubiläum feiern werden, wurde die Idee geboren – wie es sich eben für ein Jubiläum gehört – als Geburtstagskerzen verkleidet mitzugehen. An zwei Abenden wurden im Pfadiheim über 60 Kerzenkostüme gebastelt, gemalt und geklebt. Schließlich wurde noch eine riesige Geburtstagsstorte gebacken (Achtung: Die war nicht genießbar, auch wenn es so aussah!) und auf einen Leiterkarren gehievt.

Was aber ist besonders wichtig bei einer Geburtstagskerze? Ganz klar, die Flamme! Da unsere Körper die Kerzen waren, musste die Flamme also logischerweise auf den Kopf. Doch wie macht man das, ohne dass es zu schwerwiegenden Verletzungen kommt? Auch hier wurde eine sehr praktische Lösung gefunden: Wir haben uns gegen echte Flammen entschieden und stattdessen täuschend echte gebastelt. So, damit ist auch dieses Geheimnis gelüftet, eigentlich ein echter Skandal: Wir trugen am Kopf keine echten, brennenden Flammen, sondern nur täuschend echt nachgebaute, folierte Papierflammen! Ganz klar, jetzt wird bei manchem Leser oder mancher Leserin die Enttäuschung groß sein, aber so ist das Leben nun einmal.

Übrigens: Der Faschingsumzug fand bei Kaiserwetter statt, die Stimmung war genial, und unsere Kostüme sind bei den Zuschauern wirklich super angekommen!



BÄLLE SIND ALTMODISCH – ODER DOCH NICHT?

MARTIN W.

Immer seltener stehen die traditionellen Vereinsbälle in der Faschingszeit auf den Veranstaltungskalendern in unseren Gemeinden. Es scheint fast so, dass es nicht mehr Mode ist, am Samstag in nobler Kleidung auszugehen und – igitt auch das noch – auf einer Tanzfläche zu tanzen. Oder stimmt das etwa gar nicht?

Auf unseren Wolfurter Pfadfinderball trifft das zum Glück nicht zu. Während in unserem Ort in den letzten Jahren fast alle Vereine wegen ausbleibender Gäste keine Bälle mehr veranstalten, war unser alljährliches Tanzhighlight – das wir nun schon seit weit über 10 Jahren gemeinsam mit dem Freizeitverein Möwe organisieren – am 9. Jänner stark besucht wie schon seit langem nicht mehr. Schon der Vorverkauf ließ erahnen, dass es heuer richtig rund gehen könnte, und so war es dann auch. Unterstützt von zahlreichen Pfadis aus verschiedenen Gruppen im Land kam schon gleich zu Beginn eine wirklich ausgelassene Stimmung auf.

Die Showeinlage der Möwe mit einigen toll inszenierten Tänzen war grandios, das Publikum forderte mit tosendem Applaus natürlich eine Zugabe! Das anschließende Programm der Pfadis – eine Hommage an den bis in den Jänner hinein schneearmen Winter und das Ende des Schisports – war ein absoluter Feger. Tolle Kos-

tüme, witzige Lieder und Dialoge und viele Pointen zeichneten die Einlage aus. Gratulation an das Vorbereitungsteam!

Anschließend wurde die Stimmung von den Souljackers bis weit nach Mitternacht perfekt angeheizt, die Tanzfläche war zum bitteren Ende noch brechend voll und die Stimmung hervorragend. Bis in die frühen Morgenstunden ging es dann in der Bar weiter. Nach dem Rauswurf (selbst ein Barteam möchte einmal Schluss machen) ging es für die härtesten „Durchmacher“ bei unserem Obmann Wolfi weiter bis gegen 8:00 Uhr am Morgen. Der Vorteil liegt darin, dass man für den Nach-hause-weg kein Licht mehr braucht.

Summa summarum: Es war wieder ein wirklich toller Ball, der in unserer nun fast 50-jährigen Geschichte ganz weit oben in der ewigen Bestenliste eingeordnet werden kann! Und für alle, die dieses Event versäumt haben: Der nächste Wolfurter Pfadi- und Möweball findet am Samstag, den 7.1.2017 wieder im Cubus statt und wird sicher wieder ein Highlight, denn dann heißt es: 50 Jahre Pfadi Wolfurt. Also, gleich in die Kalender eintragen!

Mehr Fotos findet ihr unter www.pfadfinder-wolfurt.com und auf facebook.





KALENDER, SPONSOR, IMPRESSUM UND DAS FOTO

KALENDER

12.03.2016	Wolfurter Fahrradmarkt (Ausweichtermin: 19.3.2016)
18.03.2016	Altpfadiaktion Führung Landesbibliothek
01.04.2016	Altpfadiaktion Weinverkostung Fa. Pfanner
02.04.2016	Landschaftsreinigung
08.–10.4.2016	Leiterausflug
22.04.2016	Jahreshauptversammlung – Pfadiheim
23.04.2016	Jahresheimputz Pfadiheim
23.04.2016	Landes-PWA-Ball – Cubus
02.05.2016	Wir kleiden uns ein – Pfadiheim
05.06.2016	Planungssonntag im Pfadiheim
10.06.2016	Altpfadiaktion Radausflug
09.–16.07.2016	Sommerlager Caravelles und Explorer in Igls/Tirol
09.–17.07.2016	Sommerlager Guides und Späher (wahrscheinlich in) Großdorf
10.–15.07.2016	Sommerlager Wichtel und Wölflinge in Bezau/Sonderdach
15.–22.07.2016	Sommerlager Ranger in Irland
17.–24.07.2016	Sommerwanderlager Rover
02.–04.09.2016	Sommerlager PWA
25.05. – 28.05.2017	50 JAHRE PFADFINDER WOLFURT

WEB

Weitere Informationen, Fotos und Veranstaltungstermine sowie Informationen über die Wolfurter Pfadis gibt es online unter www.pfadfinder-wolfurt.com und auf Facebook.



Diese Ausgabe der Schelfara wurde dankenswerterweise gesponsert von

MOSITECH

IMPRESSUM

d'Schelfara – Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Wolfurt
Herausgeber & Medieninhaber: Pfadfindergruppe Wolfurt
F.d.l.v.: Martin Widerin, Erlenstraße 1a, 6922 Wolfurt
Redaktion: Saskia, Julia, Wolfgang D., Späher, Martin L., Martin W.
Fotos: Steffi R., Steffi N., Tom, Martin L., Christina, Wolfgang D., Peter N., Theresa, Tara, Annika, Martin W. und viele andere mehr
Grafik: Velch, Layout: Erik Reinhard
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. Mai 2016
Beiträge, Fotos, Termine,... erbeten an:
martin@widerin.com